



GRUNDSATZERKLÄRUNGEN ZU DEN SCHWERPUNKTBEREICHEN

Die Rotary Foundation (TRF) ist bestrebt, Grants effizient zu bearbeiten und die Qualität der mit Grants finanzierten Projekte sicherzustellen. In jeder Grundsatzerklärung finden Sie eine Aufstellung der förderfähigen und der nicht förderfähigen Aktivitäten, einschließlich Beispielen für die Art von Projekten, die von Rotary Clubs und Distrikten erfolgreich durchgeführt wurden. Alle Grant-Anträge müssen im Einklang mit der Erklärung zu dem jeweiligen Schwerpunktbereich stehen. Die Projektplanung liegt in der Verantwortung des gastgebenden Clubs oder Distrikts.

FRIEDENSFÖRDERUNG UND KONFLIKTPRÄVENTION

Rotary fördert Training, Aufklärungsarbeit und praktische Maßnahmen im Bereich der Friedensförderung und Konfliktprävention, die helfen,¹ Konflikte in der Welt in Friedenszustände zu transformieren.

Erklärung zu Absicht und Zielen

Die Rotary Foundation hilft Rotariern bei der Friedensarbeit durch:

1. Schulung von Kapazitäten (Personen und Gemeinden) zur Konflikttransformation
2. Training für Mitglieder von Gemeinwesen in friedensbildenden Maßnahmen
3. Bereitstellung von Ressourcen zur gesellschaftlichen Integration gefährdeter sozialer Gruppen
4. Verbesserung des Dialogs und der Beziehungen zur Bestimmung des besten Managements von Naturressourcen
5. Finanzierung von Graduate-Stipendien in der Konfliktforschung

Förderungskriterien

Die im Folgenden aufgeführten Aktivitäten fallen für TRF in den Schwerpunktbereich Friedensförderung/Konfliktprävention:

¹ Konflikttransformation bedeutet, die Rahmenbedingungen, Beziehungen und sozialen Strukturen, die zu Konflikten führen, zu identifizieren und zu ändern. Durch diesen Prozess geht man über die unmittelbare Konfliktlösung oder das Management akuter Spannungen hinaus, um das Umfeld zu verändern, das zu Konflikten geführt hat. Dieser Fokus auf Transformation trägt dazu bei, nachhaltigen Frieden zu sichern.

1. Gruppenaktivitäten wie Workshops, Trainings und andere Programme zur Unterstützung von Initiativen und Bildung, Positivem Frieden,² kommunaler Integration gefährdeter Gruppen, Dialogförderung und Kommunikation, Prävention und Transformation
2. Trainings zum Thema Konfliktprävention für Jugendliche, zum Beispiel Betreuung nach der Schule oder in Jugendzentren, um dort solide Konfliktlösungsstrategien zu erlernen
3. Ausbildungsprogramme oder Kampagnen zur Bewältigung von Konflikten oder Konfliktrisiken im Zusammenhang mit der Nutzung und Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen
4. Rechtshilfe, soziale, psychologische und rehabilitierende Hilfsdienste zur Integration gefährdeter Bevölkerungsgruppen wie gefährdeten Jugendlichen, Flüchtlingen, Opfern des Menschenhandels oder anderer von Konflikt und Gewalt betroffenen Gruppen

Die im Folgenden aufgeführten Aktivitäten fallen für TRF nicht in den Schwerpunktbereich Friedensförderung/Konfliktprävention und sind daher nicht förderfähig für Global Grants:

1. Friedenskonferenzen, in denen Rotarier die Hauptteilnehmer sind
2. Programme mit alleinigem Fokus auf Musik, Sport oder außerschulische Aktivitäten. Programme müssen für eine Förderung durch Global Grants über substanzielle Friedensbildungs-/Konfliktlösungsaspekte verfügen.
3. Studium an einer Rotary Peace Center Partneruniversität und Teilnahme an den gleichen oder ähnlichen Programmen, wie die an denen Rotary Peace Fellows teilnehmen.

Elemente/Voraussetzungen für erfolgreiche humanitäre Projekte und Berufstrainingsteams

Global Grants im Bereich Friedensförderung/Konfliktprävention sind:

1. nachhaltig – Gemeinwesen sind auch nach Abschluss des Projekts eines Rotary Clubs/Distrikts in der Lage, Frieden zu wahren und Konflikte eigenständig zu lösen.
2. messbar – Sponsoren müssen Ziele und Metriken festlegen, um Projektergebnisse zu verfolgen. Standardmessmethoden hierfür sind zu finden in der Publikation [Kontrolle und Auswertung von Global Grants](#).
3. vom Gemeinwesen getragen – Projekte erfüllen Bedarfe, die von dem zu helfenden Gemeinwesen definiert wurden.

Elemente/Voraussetzungen für erfolgreiche Stipendien

Durch Global Grants können Stipendien für Graduate-Studien in der Konfliktforschung gefördert werden. Bei der Vergabe von Global Grant Stipendien zieht die Rotary Foundation Folgendes in Betracht:

² Rotary unterhält eine strategische Partnerschaft mit dem Institute for Economics and Peace zur Lösung der Konflikten zugrundeliegenden Konfliktursachen und zur Schaffung von Vorbedingungen für nachhaltigen Frieden. [Mehr über](#) unsere Arbeit im Bereich *Positive Peace*.

1. Einschlägige Berufserfahrungen der Antragsteller im Friedensbereich (Arbeit für NGO, Regierungen, internationale Organisationen etc.)
2. Akademische Ausrichtung an dem Schwerpunktbereich Friedensförderung und Konfliktprävention
 - a. Zu den bevorzugten Programmen zählen Studien im Bereich Konfliktprävention/-lösung, Studien zu Frieden und Gerechtigkeit, soziales Unternehmertum, Sicherheitsfragen, internationale Beziehungen oder andere Abschlüsse wie internationales Recht mit Schwerpunkt Frieden und Konfliktlösung/Menschenrechte.
 - b. Besonderen Vorzug haben Programme mit direktem Schwerpunkt auf Frieden und Konfliktlösung.
 - c. Keinen Vorzug erhalten Programme, die sich internationalen Beziehungen im Allgemeinen widmen, ohne Direktbezug zu Friedensbildung, Konflikttransformation/-prävention/-resolution oder allgemeiner sozialer Entwicklung.
3. Laufbahnpläne des/der Antragstellenden im Zusammenhang mit Frieden und Konflikttransformation, Konfliktprävention und Konfliktlösung

KRANKHEITSPRÄVENTION UND -BEHANDLUNG

Rotary fördert Aktivitäten zur Bekämpfung der Ursachen und Folgen von Krankheiten. Projekte stärken die Gesundheitsversorgung³ durch Verbesserung des Zugangs zu bzw. der Erweiterung von medizinischen Dienstleistungen, Bereitstellung von medizinischer Ausrüstung oder Ausbildung von Gesundheitspersonal.

Erklärung zu Absicht und Zielen

Die Rotary Foundation hilft Rotariern bei der Bekämpfung der Ursachen von Krankheiten und der Gesundheitsförderung durch:

1. Verbesserung der Kapazitäten lokaler medizinischer Fachkräfte
2. Förderung von Vorsorgeprogrammen zur Eindämmung übertragbarer Krankheiten sowie Senkung der Fälle von nichtübertragbaren Krankheiten und deren Komplikationen
3. Stärkung von Gesundheitssystemen
4. Bereitstellung klinischer Behandlungs- und Rehabilitationsmaßnahmen für physische Behinderungen
5. Finanzierung von Graduate-Stipendien zur Aus- und Weiterbildung von medizinischen Fachleuten

Förderungskriterien

Die im Folgenden aufgeführten Aktivitäten fallen für TRF in den Schwerpunktbereich Krankheitsprävention und -behandlung:

Prävention und Kontrolle ansteckender Krankheiten

1. Krankheitstests/Untersuchungen durch Projekte wie Gesundheitsmessen, sofern sie Beratung und Überweisungen beinhalten oder helfen, Patienten zur Behandlung aufzunehmen.
2. Schulung von Patienten und Gesundheitsmitarbeitern und Aufklärung über Interventionsstrategien zur Vorbeugung gegen übertragbare Krankheiten
3. Versorgung mit (mobiler) Ausrüstung speziell zur Behandlung von entlegenen Bevölkerungen ohne Zugang zu einer Gesundheitsversorgung
4. Versorgung mit medizinischem Gerät für Gesundheitseinrichtungen Die Geräte müssen aktuellen Technologiestandards und Umweltkriterien für Strom, Wasser und Luftqualität entsprechen. Die Grant-Sponsoren müssen Eigentumsnachweise sowie Betriebs- und Wartungspläne erbringen, einschließlich Unterlagen, aus denen hervorgeht, dass das Personal eine Schulung zur Bedienung und Wartung der Anlagen erhalten hat, oder einen Schulungsplan, der die Einhaltung dieser Anforderungen gewährleistet.

³ In einem Gesundheitssystem tragen sowohl der öffentliche wie der private Sektor zur bereitstellung von Gesundheitsdiensten bei.

5. Bereitstellung von Überwachungssystemen und Schulungen zur Diagnose, Verfolgung und Überwachung von Krankheiten und ihrer Behandlung
6. Behandlung übertragbarer Krankheiten durch einen Ansatz, der auch zur Prävention von Krankheiten beiträgt, die Ausbildung von medizinischem Fachpersonal verbessert oder die Aufklärung im Gesundheitswesen verbessert, um das langfristige Wohlergehen einer Gemeinschaft zu fördern
7. Prävention und Kontrolle von durch Moskitos und andere Organismen übertragene Krankheiten. Zu den Projekten mit hoher Priorität gehören die Identifizierung von Umweltgefahren, die spezifisch für vektorübertragene Krankheiten sind, sowie Abhilfestrategien.
8. Bewältigung von Umweltgefahren im Zusammenhang mit Infektionen und der Eindämmung von Krankheiten, wie beispielsweise die Entsorgung von medizinischen Abfällen in Gesundheitseinrichtungen

Vorbeugung und Kontrolle nichtübertragbarer Krankheiten

1. Angebot von Präventions- und Behandlungsdienstleistungen für körperliche und geistige Krankheiten und damit verbundene Behinderungen
2. Entwicklung von Programmen zu Früherkennung, Aufklärung und Behandlung der Bevölkerung, um die Häufigkeit und Verbreitung chronischer Krankheiten zu verringern
3. Versorgung mit (mobiler) Ausrüstung speziell zur Behandlung von entlegenen Bevölkerungen ohne Zugang zu einer Gesundheitsversorgung
4. Versorgung mit medizinischem Gerät für Gesundheitseinrichtungen Die Geräte müssen aktuellen Technologiestandards und Umweltkriterien für Strom, Wasser und Luftqualität entsprechen. Die Grant-Sponsoren müssen Eigentumsnachweise sowie Betriebs- und Wartungspläne erbringen, einschließlich Unterlagen, aus denen hervorgeht, dass das Personal eine Schulung zur Bedienung und Wartung der Anlagen erhalten hat, oder einen Schulungsplan, der die Einhaltung dieser Anforderungen gewährleistet.
5. Lebensrettende Operationen und Operationen zur Behandlung angeborener Probleme, sofern sie die Patientenbeurteilung und die Sicherstellung der Nachsorge umfassen
6. Behandlung nicht übertragbarer Krankheiten, einschließlich psychischer Erkrankungen, durch einen Ansatz, der auch zur Prävention von Krankheiten beiträgt, Angehörige der Gesundheitsberufe ausbildet oder die Aufklärung im Gesundheitswesen mit messbaren Ergebnissen verbessert, um das langfristige Wohlergehen einer Gemeinschaft zu fördern
7. Vermeidung von verkehrs- oder fahrzeugbedingten Verletzungen, sofern diese Projekte eine messbare Verringerung dieser Verletzungen nachweisen können
8. Bereitstellung von Fahrzeugen, Personal und Ausrüstung für den medizinischen Notfalldienst. Kranken-/Rettungswagen müssen neu vor Ort gekauft werden und eine Dokumentation der Eigentums-, Betriebs-, Wartungs-, Reparatur- und Sicherheitssysteme durch die zuständige Gesundheitseinrichtung enthalten.

Die im Folgenden aufgeführten Aktivitäten fallen für TRF nicht in den Schwerpunktbereich Krankheitsprävention und -behandlung und sind daher nicht förderfähig für Global Grants:

1. Projekte, die ausschließlich aus dem Kauf von Möbeln, Hilfs- und Betriebsstoffen, Verbrauchsmaterialien oder nichtmedizinischen Geräten, wie z.B. Solarmodulen, bestehen
2. Medizinische Missionen oder Teamreisen, die keine Bildungsprogramme oder einen signifikanten Kapazitätsaufbau im Projektland anbieten, mit Ausnahme von lebensrettenden Operationen und Operationen zur Behandlung angeborener Probleme
3. Öko-Herd- oder Indoor-Herd-Projekte
4. Nichtkonventionelle oder alternative Therapien zur Behandlung von körperlichen und geistigen Behinderungen, es sei denn, sie umfassen klinische Protokolle, die von Gesundheitsfachleuten beaufsichtigt werden
5. Behandlung von tiefgreifenden Entwicklungsstörungen und anderen spektralen Störungen, einschließlich Autismus, es sei denn, es gibt messbare klinische Interventionen, die eine Verbesserung der langfristigen Auswirkungen der Störung belegen
6. Ernährungsprogramme, es sei denn, sie zielen auf klinische Unterernährung oder Interventionen in den ersten 1.000 Tagen zwischen der Schwangerschaft einer Frau und dem zweiten Geburtstag ihres Kindes ab
7. Einführung einer neuen Technologie ohne Dokumentation des bisherigen erfolgreichen Einsatzes im Projektgebiet und der entsprechenden Betriebs-, Wartungs-, Ersatz- und Reparatursysteme
8. Allgemeine Gesundheitsaufklärung und Programme zur öffentlichen Sicherheit

Elemente/Voraussetzungen für erfolgreiche humanitäre Projekte und Berufstrainingsteams

Global Grants im Bereich Krankheitsprävention und -behandlung sind:

1. nachhaltig – Gemeinwesen sind auch nach Abschluss des Projekts eines Rotary Clubs/Distrikts in der Lage, für ihre Krankheitsversorgung zu sorgen.
2. messbar – Sponsoren müssen Ziele und Metriken festlegen, um Projektergebnisse zu verfolgen. Standardmessmethoden für Krankheitsprävention und -behandlung sind zu finden in der Publikation [Kontrolle und Auswertung von Global Grants](#).
3. vom Gemeinwesen getragen – Projekte erfüllen Bedarfe, die von dem zu helfenden Gemeinwesen definiert wurden.

Elemente/Voraussetzungen für erfolgreiche Stipendien

Global Grants fördern Graduate-Stipendien für Personen, die an einer Laufbahn im Bereich der Krankheitsprävention und -behandlung interessiert sind. Bei der Vergabe von Global Grant Stipendien zieht die Rotary Foundation Folgendes in Betracht:

1. Frühere Berufserfahrung der Bewerber im Bereich der Krankheitsprävention und -behandlung

2. Ausrichtung des akademischen Programms am Schwerpunktbereich, wie z.B. öffentliches Gesundheitswesen und fortgeschrittene Abschlüsse in Krankenpflege und Medizin
3. Laufbahnpläne des/der Antragstellenden im Zusammenhang mit Krankheitsprävention und -behandlung

WASSER, SANITÄRE GRUNDVERSORGUNG UND HYGIENE

Rotary unterstützt Aktivitäten, die die Bewirtschaftung und den Schutz von Süßwasserressourcen fördern und einen universellen und gleichberechtigten Zugang zu sauberem Trinkwasser, sanitären Einrichtungen und Hygienemaßnahmen ermöglichen. Die TRF will Regierungen, Institutionen und Gemeinschaften durch umweltgerechte, messbare und nachhaltige Maßnahmen in die Lage versetzen, ihre Wasser-, Sanitär- und Hygienesdienste zu verwalten.

Erklärung zu Absicht und Zielen

Die Rotary Foundation ermöglicht es Rotary-Mitgliedern, einen nachhaltigen Zugang zu Wasser, sanitären Einrichtungen und Hygiene sicherzustellen, durch:

1. Universellen und gleichberechtigten Zugang zu sicherem und bezahlbarem Trinkwasser
2. Verbesserung der Wasserqualität durch Schutz und Erhaltung der Oberflächen- und Grundwasserressourcen, Verringerung von Verschmutzung und Verunreinigungen und Förderung der Wiederaufbereitung von Abwässern
3. Universellen und gleichberechtigten Zugang zu verbesserten Sanitär- und Abfallentsorgungsdiensten, um die Notdurftverrichtung im Freien zu verhindern
4. Verbesserung der Kenntnisse, Verhaltensweisen und Praktiken im Bereich der kommunalen Hygiene, um die Ausbreitung von Krankheiten zu verhindern
5. Stärkung der Fähigkeit von Regierungen, Institutionen und Gemeinden, nachhaltige Wasser- und Sanitärleistungen zu entwickeln, zu finanzieren, zu verwalten und zu erhalten
6. Finanzierung von Graduate-Stipendien für karrierebewusste Fachkräfte in den Bereichen Wasser, sanitäre Grundversorgung und Hygiene

Förderungskriterien

Die im Folgenden aufgeführten Aktivitäten fallen für TRF in den Schwerpunktbereich Wasser, sanitäre Grundversorgung und Hygiene:

1. Gewährleistung des Zugangs zu sauberem Trinkwasser, einschließlich Projekte, die sich auf Wasserversorgung, -speicherung, -reinigung, -aufbereitung und den Schutz von Quellwasser konzentrieren
2. Sicherstellung des Zugangs zu verbesserter Abwasserentsorgung, definiert als die Sammlung, Behandlung und Entsorgung von menschlichen Ausscheidungen oder Urin über die Abwasserentsorgungsinfrastruktur und die Verwaltung, Behandlung und Entsorgung von Fäkalschlamm
3. Hygieneaufklärung, die gesundes Verhalten fördert, wie z.B. Händewaschen, sichere Entsorgung von menschlichen Abfällen, sichere Wasserspeicherung und Menstruationshygiene Das Programm muss die Faktoren identifizieren, die positive Verhaltensweisen verhindern oder fördern und beschreiben, wie man mit Barrieren umgeht.
4. Bereitstellung von Systemen zur Bewirtschaftung fester Abfälle, definiert als der Prozess des

Sammelns, Behandeln und Entsorgens fester Abfallmaterialien

5. Wassereinzugsgebietsmanagement zum Schutz von Quellwasser und zur Wiederauffüllung der Oberflächen- und Grundwasserressourcen
6. Wasserversorgung für die Pflanzen-, Vieh- und Fischereiproduktion
7. Entwicklung nachhaltiger Managementpraktiken zur Unterstützung der Wasser- und Sanitärversorgung, einschließlich der Verwaltung der Gemeinde, Finanzierung und Planung, Systemwartung und Versorgung
8. Organisation strategischer Interessenvertretungsinitiativen, um nationale, regionale und lokale Behörden zu ermutigen, Richtlinien umzusetzen, die einen nachhaltigen Zugang zu Wasser, sanitäre Grundversorgung und Hygiene unterstützen. Dazu gehören die Bereitstellung von Finanzmitteln für damit zusammenhängende Dienstleistungen, die Festlegung von Standards und Richtlinien sowie die Entwicklung von Prozessen zur Zertifizierung von Gemeinschaften als frei von öffentlicher Defäkation.

Die im Folgenden aufgeführten Aktivitäten fallen für TRF nicht in den Schwerpunktbereich Wasser, sanitäre Grundversorgung und Hygiene und sind daher nicht förderfähig für Global Grants:

1. Hygieneprogramme, die sich auf die Erweiterung des Wissens und die Bereitstellung standardisierter Informationen konzentrieren, anstatt das Verhalten zu ändern. Einmalige Schulungen sind nicht förderfähig.
2. Fluss- oder Strandsäuberungen, die nicht Teil eines Projekts zum Management von Wassereinzugsgebieten sind
3. Projekte, die ausschließlich Wasser- und Abwassersysteme bauen

Elemente/Voraussetzungen für erfolgreiche humanitäre Projekte und Berufstrainingsteams

Global Grants im Bereich Wasser, sanitäre Grundversorgung und Hygiene sind:

1. nachhaltig – Gemeinwesen/Regierungsstellen sind nach Abschluss des Projekts eines Rotary Clubs/Distrikts besser in der Lage, ihre Wasser- und Hygienebedarfe eigenständig zu erfüllen.
2. messbar – Sponsoren müssen Ziele und Metriken festlegen, um Projektergebnisse zu verfolgen. Standardmessmethoden sind zu finden in der Publikation [Kontrolle und Auswertung von Global Grants](#).
3. vom Gemeinwesen getragen – Projekte erfüllen Bedarfe, die von dem zu helfenden Gemeinwesen definiert wurden. Regierungen, Gemeinden und Unternehmen arbeiten zusammen, um nachhaltige Wasser- und Sanitärsysteme zu bauen, zu besitzen und zu betreiben.

Elemente/Voraussetzungen für erfolgreiche Stipendien

Durch Global Grants können Stipendien für Graduate-Studien im Bereich Wasser, sanitäre Grundversorgung und Hygiene gefördert werden. Bei der Vergabe von Global Grant Stipendien zieht die

Rotary Foundation Folgendes in Betracht:

1. Berufserfahrungen der Antragsteller im Bereich Wasser, sanitäre Grundversorgung und Hygiene
2. Übereinstimmung des akademischen Programms mit dem Schwerpunktbereich Wasser, sanitäre Grundversorgung und Hygiene sowie Wasserwirtschaft Beispiele: Wasserbau (Ing.), Umwelttechnik, integriertes Wasserbau-/Systemmanagement, Hydrologie, öffentliches Gesundheitswesen
3. Laufbahnpläne des/der Antragstellenden im Zusammenhang mit Wasser und Hygiene

GESUNDHEIT VON MUTTER UND KIND

Rotary fördert Aktivitäten und Bildungsmaßnahmen zur Verbesserung der Gesundheit von Müttern und zur Senkung der Sterblichkeitsrate von Kindern unter fünf Jahren. Projekte stärken die Gesundheitsversorgung⁴ durch Verbesserung des Zugangs zu bzw. der Erweiterung von medizinischen Dienstleistungen, Bereitstellung von medizinischer Ausrüstung oder Ausbildung von Gesundheitspersonal.

Erklärung zu Absicht und Zielen

Die Rotary Foundation hilft Rotariern, zur Verbesserung der Gesundheit von Müttern und Kindern beizutragen, durch:

1. Reduzierung der Sterblichkeitsrate bei Neugeborenen
2. Reduzierung der Mortalitäts- und Morbiditätsrate bei Kindern unter fünf Jahren
3. Senkung der Erkrankungs- und Sterbefallrate bei Müttern
4. Verbesserung des Zugangs zu grundlegender medizinischer Versorgung und medizinischen Fachkräften
5. Förderung von Studien in diesem Schwerpunktbereich

Förderungskriterien

Die im Folgenden aufgeführten Aktivitäten fallen in den Schwerpunktbereich Gesundheit von Mutter und Kind:

1. Pränatale, Geburts- und antenatale Versorgung
2. Training und/oder "Trainings für Trainer" für Fachkräfte im Bereich Gesundheit für Mutter und Kind
3. Versorgung mit medizinischem Gerät für Gesundheitseinrichtungen. Die Geräte müssen aktuellen Technologiestandards und Umweltkriterien für Strom, Wasser und Luftqualität entsprechen. Die Grant-Sponsoren müssen Eigentumsnachweise sowie Betriebs- und Wartungspläne erbringen, einschließlich Unterlagen, aus denen hervorgeht, dass das Personal eine Schulung zur Bedienung und Wartung der Anlagen erhalten hat, oder einen Schulungsplan, der die Einhaltung dieser Anforderungen gewährleistet. Projekte mit Gerätschafts-/Ausrüstungskomponente müssen Bildungsaktivitäten zu gesunden Schwangerschaften, Geburt und neonataler Versorgung enthalten.
4. Aufklärung und Zugang zu Verhütungsmitteln, Familienplanung und anderen gesundheitlichen Interventionen und Diensten in Bezug auf sexuelle/reproduktive Gesundheit durch das Gesundheitssystem

⁴ In einem Gesundheitssystem tragen sowohl der öffentliche wie der private Sektor zur Bereitstellung von Gesundheitsdiensten bei.

5. Impfungen für Frauen, heranwachsenden Mädchen und Kindern unter fünf Jahren
6. Interventionen gegen Lungenentzündung, Durchfallerkrankungen, Malaria, Masern und anderen häufigen schweren Erkrankungen bei Frauen und Kindern unter fünf Jahren
7. Interventionen gegen die Übertragung und Auswirkungen sexuell übertragener Krankheiten in heranwachsenden Mädchen und Frauen
8. Prävention von HIV-Übertragungen von Müttern auf ihre Kinder
9. Projekte zur Förderung des Stillens und andere Aktionen zur Vermeidung, Reduzierung und Behandlung von Unterernährung
10. Lebensrettende Operationen und Operationen zur Behandlung angeborener Probleme, sofern sie die Patientenbeurteilung und die Sicherstellung der Nachsorge umfassen
11. Projekte, die sich der Umweltgefährdung in Bezug auf die Eindämmung von Infektionen und der Übertragbarkeit von Krankheiten widmen, wie zum Beispiel der Entsorgung medizinischen Abfalls in Gesundheitseinrichtungen

Die im Folgenden aufgeführten Aktivitäten fallen für TRF nicht in den Schwerpunktbereich Gesundheit von Mutter und Kind und sind daher nicht förderfähig für Global Grants:

1. Medizinische Missionen und Teamreisen, die keinen signifikanten Kapazitätsaufbau im Projektland ermöglichen, mit Ausnahme von lebensrettenden Operationen und Operationen zur Behandlung angeborener Probleme
2. Gartenprojekte, Nahrungsergänzungsmittel und schulische Ernährungsprogramme
3. Öko-Herd- oder Indoor-Herd-Projekte
4. Spielplätze und allgemeiner Kindersport oder Gesundheits-/Wellness-Projekte
5. Nichtkonventionelle oder alternative Therapien zur Behandlung von körperlichen und geistigen Behinderungen, es sei denn, sie umfassen klinische Protokolle, die von Gesundheitsfachleuten beaufsichtigt werden
6. Projekte zur sexuellen und reproduktiven Gesundheit von Jugendlichen, es sei denn, sie werden innerhalb des Gesundheitssystems unter der Aufsicht von zugelassenen medizinischen Fachkräften durchgeführt
7. Möbel, Hilfs- und Betriebsstoffe und Verbrauchsmaterialien, es sei denn, sie sind Teil eines größeren Gesundheitsprojekts für Mütter und Kinder, das die Förderparameter für Global Grants erfüllt
8. Allgemeine Gesundheitsaufklärung und Programme zur öffentlichen Sicherheit

Elemente/Voraussetzungen für erfolgreiche humanitäre Projekte und Berufstrainingsteams

Global Grants im Bereich Gesundheit von Mutter und Kind sind:

1. nachhaltig – Gemeinwesen sind auch nach Abschluss des Projekts eines Rotary Clubs/Distrikts in

der Lage, für ihre Schwangerschafts-/Neugeborenenversorgung zu sorgen.

2. messbar – Sponsoren müssen Ziele und Metriken festlegen, um Projektergebnisse zu verfolgen. Standardmessmethoden sind zu finden in der Publikation [Kontrolle und Auswertung von Global Grants](#).
3. vom Gemeinwesen getragen – Projekte erfüllen Bedarfe, die von dem zu helfenden Gemeinwesen definiert wurden.

Elemente/Voraussetzungen für erfolgreiche Stipendien

Global Grants unterstützen Stipendien auf Graduiertenebene für Fachleute, die an einer Karriere im Zusammenhang mit der Gesundheit von Mutter und Kind interessiert sind. Bei der Vergabe von Global Grant Stipendien zieht die Rotary Foundation Folgendes in Betracht:

1. Berufserfahrungen der Antragsteller im Bereich Gesundheit von Mutter und Kind
2. Ausrichtung des akademischen Programms am Schwerpunktbereich Gesundheit von Mutter und Kind. Beispiele sind Epidemiologie, Ernährung, globale Gesundheit, öffentliche Gesundheit und Gesundheitsförderung sowie fortgeschrittene Abschlüsse in Pflege und Medizin.
3. Laufbahnpläne des/der Antragstellenden im Zusammenhang mit der Gesundheit von Mutter und Kind

ELEMENTARBILDUNG, LESEN UND SCHREIBEN

Rotary fördert Aktivitäten und Bildungsmaßnahmen zur Förderung der Bildung von Kindern und der Lese- und Schreibfähigkeit von Kindern und Erwachsenen.

Erklärung zu Absicht und Zielen

Die Rotary Foundation hilft Rotariern, Menschen grundlegende Bildung zu vermitteln, durch:

1. Unterstützung von Programmen, die die Fähigkeit einer Gemeinde stärken, eine Grundschulbildung für alle zu stellen
2. Steigerung der Alphabetisierung bei Erwachsenen
3. Abschaffung von Geschlechterunterschieden im Bereich Bildung
4. Finanzierung von Graduate-Stipendien für ambitionierte Fachleute im Bereich der Grundbildung und Alphabetisierung

Förderungskriterien

Die im Folgenden aufgeführten Aktivitäten fallen in den Schwerpunktbereich Elementarbildung, Lesen und Schreiben:

1. Verbesserung der akademischen Ergebnisse auf der Ebene der frühen Kindheit, der Grundschule und der Sekundarstufe in Zusammenarbeit mit lokalen Schulbeamten
2. Ausbildung von Erwachsenen in den Bereichen Lesen, Schreiben und Rechnen
3. Bereitstellung von Weiterbildungsmöglichkeiten für Lehrer mit einem qualifizierten Trainer für die Umsetzung von Lehrplänen, effektive Unterrichtsmethoden oder Schülerbewertungen
4. Verbesserung von Bildungsergebnissen durch Bereitstellung verbesserter Lernmaterialien und -einrichtungen, verbesserte Lehrpläne und berufliche Fortentwicklung für Lehrer
5. Verbesserung der akademischen Unterstützung für vor- und nachschulische Programme durch die Ausbildung von Tutoren und Lehrern, die Durchführung von Schülerbewertungen und die Bereitstellung von Ausrüstung bei Bedarf
6. Pädagogische Unterstützung für Schüler mit körperlichen oder entwicklungsbedingten Behinderungen zur Erreichung besserer Schulergebnisse, durch professionelle Entwicklungsmöglichkeiten für Lehrer und Personal sowie Lehrmaterialien und verbesserte Einrichtungen

Die im Folgenden aufgeführten Aktivitäten fallen für TRF nicht in den Schwerpunktbereich Bildung und sind daher nicht förderfähig für Global Grants:

1. Projekte, die ausschließlich aus dem Kauf von Infrastrukturen, Fahrzeugen oder Ausrüstungen bestehen, sowie Schulungen zu nur deren Nutzung
2. Projekte, die Gehälter, Studiengebühren oder Schulmaterial bereitstellen, ohne dass die

Gemeinschaft oder nichtrotarische Organisation in der Lage ist, diese in Zukunft aufrechtzuerhalten

3. Projekte, die nur außerschulische oder Spielmaterialien oder Spielplätze kaufen
4. Projekte, die sich auf die Schulernahrung oder die Bereitstellung von Infrastruktur und Ausrüstung für Schulernährungsprogramme konzentrieren
5. Projekte, die die Gemeinschaft nach Ablauf der Förderperiode nicht mehr aufrecht erhalten kann
6. Projekte, die nur einer Gruppe von Schülern zugute kommen, wie z.B. Nachhilfe oder außerschulische Programme, die nur während der Laufzeit des Stipendiums stattfinden

Elemente/Voraussetzungen für erfolgreiche humanitäre Projekte und Berufstrainingsteams

Global Grants im Bereich Elementarbildung, Lesen und Schreiben sind:

1. nachhaltig – Gemeinwesen sind auch nach Abschluss des Projekts eines Rotary Clubs/Distrikts in der Lage, für ihre Bildung zu sorgen.
2. messbar – Sponsoren müssen Ziele und Metriken festlegen, um Projektergebnisse zu verfolgen. Standardmessmethoden sind zu finden in der Publikation [Kontrolle und Auswertung von Global Grants](#).
3. vom Gemeinwesen getragen – Projekte erfüllen Bedarfe, die von dem zu helfenden Gemeinwesen definiert wurden.

Elemente/Voraussetzungen für erfolgreiche Stipendien

Global Grants unterstützen Stipendien auf Graduiertenebene für Fachleute, die an einer Karriere in der Grundbildung und Alphabetisierung interessiert sind. Bei der Vergabe von Global Grant Stipendien zieht die Rotary Foundation Folgendes in Betracht:

1. Berufserfahrungen der Antragsteller im Bereich Elementarbildung/ Lesen und Schreiben
2. Die Wahl des akademischen Programms muss mit dem Schwerpunktbereich Elementarbildung/ Lesen und Schreiben übereinstimmen. Beispiele sind Bildung, Alphabetisierung, Lehrplanentwicklung, Sonderschulbildung und Schulverwaltung.
3. Laufbahnpläne des/der Antragstellenden im Zusammenhang mit Elementarbildung, Lesen und Schreiben

KOMMUNALE WIRTSCHAFTSENTWICKLUNG

Rotary unterstützt Investitionen in Menschen und Gemeinden, um die Armut zu lindern und messbare und nachhaltige wirtschaftliche Verbesserungen in armen und unterversorgten Gebieten zu erreichen.

Erklärung zu Absicht und Zielen

Die Rotary Foundation trägt zum Kampf gegen die Armut bei durch:

1. Aufbau der Kapazitäten lokaler Führungskräfte, Organisationen und Netzwerke zur Unterstützung der wirtschaftlichen Entwicklung in armen Gemeinden.
2. Entwicklung von Möglichkeiten für produktive Arbeit und Verbesserung des Zugangs zu nachhaltigen Lebensgrundlagen
3. Stärkung marginalisierter Gemeinschaften durch Zugang zu wirtschaftlichen Möglichkeiten und Dienstleistungen
4. Aufbau der Kapazitäten von Unternehmern, Sozialunternehmen und lokal unterstützten Unternehmensinnovatoren
5. Beseitigung von Geschlechter- oder Klassenunterschieden, die verhindern, dass die Bevölkerung produktive Arbeitsplätze und Zugang zu Märkten und Finanzdienstleistungen erhält
6. Verbesserung des Zugangs zu erneuerbaren Energien und Energieeffizienzmaßnahmen, zur Schaffung nachhaltigerer und wirtschaftlich belastbarer Gemeinschaften
7. Stärkung der Gemeinden bei der Entwicklung von Fähigkeiten zur Erhaltung von Umwelt und natürlichen Ressourcen, um wirtschaftliche Vorteile zu erzielen
8. Stärkung der kommunalen wirtschaftlichen Widerstandsfähigkeit und Anpassungsfähigkeit⁵ als Reaktion auf umwelt- und klimabedingte Gefahren und Naturkatastrophen
9. Entwicklung und Unterstützung gemeindebasierter grundlegender Notfallvorsorgedienste zur Verbesserung der wirtschaftlichen Widerstandsfähigkeit
10. Finanzierung von Graduate-Stipendien für ambitionierte Fachleute im Bereich kommunale Wirtschaftsentwicklung

Förderungskriterien

Die im Folgenden aufgeführten Aktivitäten fallen in den Schwerpunktbereich kommunale Wirtschaftsentwicklung:

1. Zugang armer Bevölkerungsgruppen zu Finanzdienstleistungen, einschließlich Mikrokrediten, Mobile Banking, Spar- und Versicherungsdienstleistungen
2. Angebot von Schulungen im Zusammenhang mit der kommunalen Wirtschaftsentwicklung, einschließlich Unternehmertum, kommunaler Führung, berufliche Fähigkeiten und

⁵ Anpassungsfähigkeiten beziehen sich auf die sozialen und technischen Fähigkeiten von Einzelpersonen und Gruppen, die es ihnen ermöglichen, effektiv auf ökologische und sozioökonomische Veränderungen zu reagieren.

Finanzkompetenz

3. Entwicklung des wirtschaftlichen und beschäftigungspolitischen Potenzials der Mitglieder der Gemeinschaft durch Führungstraining und Empowermentinstrumente, insbesondere durch Initiativen für Frauen, Flüchtlinge und junge Erwachsene
4. Entwicklungsförderung von Kleinunternehmen, Genossenschaften oder Sozialunternehmen und einkommensschaffende Aktivitäten für die Armen, einschließlich der Organisation von flächendeckenden Unternehmen, die Arbeitsplätze schaffen
5. Förderung der landwirtschaftlichen Entwicklung für Subsistenz- und Kleinbauern, einschließlich des Aufbaus von Kapazitäten und der Erleichterung des Zugangs zu Finanzmärkten und Kapital
6. kommunal geleitete oder koordinierte Aktionen, bei denen ein Dorf "adoptiert" (Adopt-a-village) wird oder umfassende Aktivitäten zur kommunalen Entwicklung
7. Wirtschaftliche Chancengleichheit für Frauen, Flüchtlinge und marginalisierte Bevölkerungsgruppen
8. Zugang zu erneuerbarer, sauberer und effizienter Energie durch nachhaltige, vor Ort erworbene, innovative Technologie sowie substanzielle Ausbildung mit direktem Bezug zu wirtschaftlichen Ergebnissen
9. Schulung der Gemeinden in Naturschutz und Ressourcenmanagement, um ihnen zu helfen, natürliche Ressourcen zu ihrem wirtschaftlichen Nutzen und Wachstum zu erhalten, zu schützen und nachhaltig zu nutzen
10. Verbesserung der Fähigkeit der Gemeinschaften, sich an Umwelt- und Klimaveränderungen anzupassen, durch Kapazitätsaufbau und die Entwicklung nachhaltiger wirtschaftlicher Aktivitäten
11. Schulungen und Ressourcen zur Unterstützung von Notfallvorbereitungsinitiativen und zur Verbesserung der wirtschaftlichen Widerstandsfähigkeit der Gemeinden, einschließlich Brandschutz und Naturkatastrophenschutz

Die im Folgenden aufgeführten Aktivitäten fallen für TRF nicht in den Schwerpunktbereich kommunale Wirtschaftsentwicklung und sind daher nicht förderfähig für Global Grants:

1. Infrastruktur- oder Ausrüstungsprojekte einer Gemeinde ohne direkte wirtschaftliche Ergebnisse oder ohne Betriebs- und Wartungspläne
2. Kommunale Verschönerungsprojekte wie Parks und Spielplätze
3. Projekte zur Rehabilitation von Gemeindezentren

Elemente/Voraussetzungen für erfolgreiche humanitäre Projekte und Berufstrainingsteams

Global Grants im Bereich kommunale Wirtschaftsentwicklung sind:

1. nachhaltig – Gemeinwesen sind auch nach Abschluss des Projekts eines Rotary Clubs/Distrikts in der Lage, für ihre Wirtschaftsentwicklung zu sorgen.

2. messbar – Sponsoren müssen Ziele und Metriken festlegen, um Projektergebnisse zu verfolgen. Standardmessmethoden sind zu finden in der Publikation [Kontrolle und Auswertung von Global Grants](#).
3. vom Gemeinwesen getragen – Projekte erfüllen Bedarfe, die von dem zu helfenden Gemeinwesen definiert wurden.

Elemente/Voraussetzungen für erfolgreiche Stipendien

Global Grants unterstützen Stipendien auf Graduiertenebene für Fachleute, die an einer Karriere in der kommunalen Wirtschaftsförderung interessiert sind. Bei der Vergabe von Global Grant Stipendien zieht die Rotary Foundation Folgendes in Betracht:

1. Berufserfahrungen der Antragsteller im Bereich kommunale Wirtschaftsentwicklung Von den Bewerbern wird erwartet, dass sie zeigen, wie ihre Arbeit zum wirtschaftlichen Wohlergehen armer, einkommensschwacher oder unterversorgter Gemeinschaften auf lokaler, regionaler oder nationaler Ebene beigetragen hat.
2. Die Wahl des akademischen Programms muss mit dem Schwerpunktbereich kommunale Wirtschaftsentwicklung übereinstimmen.
 - a. Beispiele sind sozialwissenschaftliche Abschlüsse mit Schwerpunkt auf der kommunalen Wirtschaftsentwicklung und auf Social Business, Micro-Entrepreneurship oder Mikrokredite zugeschnittene Abschlüsse.
 - b. Zu bevorzugten Programmen zählen zudem:
 - i. Hervorhebung lokaler, regionaler oder nationaler Strategien für die wirtschaftliche Entwicklung
 - ii. Konzentration auf die Lösung wirtschaftlicher Probleme armer, einkommensschwacher und unterversorgter Gemeinschaften
 - iii. Unterstützung der Entwicklung von Sozialunternehmen, z.B. ein spezialisierter Studiengang innerhalb eines MBA-Programms
 - iv. Bereitstellung eines kaufmännischen Abschlusses zur Vermittlung unternehmerischer Fähigkeiten oder lokaler, regionaler oder nationaler Unternehmensgründungen
 - v. Aufnahme der "Community-Entwicklung" in den Namen des Programms oder des spezialisierten Tracks
 - vi. Verbesserung der Coaching- oder Beratungsfähigkeit einer Person, die mit Kleinunternehmen oder Unternehmern arbeitet
 - vii. Konzentration auf Strategien zur Bewältigung von Umweltproblemen, die arme, einkommensschwache und unterversorgte Gemeinschaften betreffen, wie z.B. Ressourcenmanagement, Umwelt- und Naturschutzstudien, Widerstandsfähigkeitsplanung und Vorbereitung auf Eventualitäten
 - viii. Verwendung von urbanen/städtebaulichen Prinzipien als Leitfaden für Strategien zur

wirtschaftlichen Entwicklung

- c. Zu den Programmen, die nicht bevorzugt berücksichtigt werden, zählen:
 - i. Fokussierung auf rein theoretische, makroökonomische, politische oder finanzielle Aspekte
 - ii. Unterstützung allgemeiner privater Unternehmensentwicklung, wie z.B. ein Master of Business Administration für Berufe, die nichts mit Sozialunternehmen zu tun haben
3. Laufbahnpläne der Antragsteller in Bezug auf den Bereich kommunale Wirtschaftsentwicklung
 - a. Karrieren, die als günstig angesehen werden, schließen diejenigen ein, die:
 - i. Verbesserung der wirtschaftlichen Situation armer und benachteiligter Gemeinwesen auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene
 - ii. Non-Profit oder soziale Unternehmen
 - iii. Unterstützung der Lobbyarbeit für das wirtschaftliche und soziale Wohlergehen von Menschen (z.B. für arme Gemeinden, Jugendliche, Frauen, indigene Völker, Flüchtlinge und andere unterbemittelte Bevölkerungsgruppen)
 - iv. Lösung von Umweltproblemen, die arme, einkommensschwache und unterversorgte Gemeinschaften betreffen, durch Strategien wie Ressourcenmanagement, Umwelt- und Naturschutzstudien, Planung der Widerstandsfähigkeit und Vorbereitung auf Eventualitäten
 - b. Zu Laufbahnen, die nicht positiv bewertet werden, gehören allgemeine Rollen in der Wirtschaft, im Ingenieurwesen oder in der Sozialarbeit oder allgemeine Verwaltungstätigkeiten in einem privaten oder betrieblichen Umfeld.

UMWELTSCHUTZ

Rotary unterstützt Aktivitäten, die die Erhaltung und den Schutz der natürlichen Ressourcen stärken, die ökologische Nachhaltigkeit fördern und die Harmonie zwischen Mensch und Umwelt unterstützen. Für Rotary bedeutet ökologische Nachhaltigkeit der verantwortungsvolle Umgang mit den natürlichen Ressourcen der Erde zum größtmöglichen Nutzen aller Lebewesen in einer Weise, die die ökologische Integrität, die Gesundheit des Planeten und zukünftige Generationen fördert.

Erklärung zu Absicht und globalen Zielen

Mit der finanziellen Unterstützung durch die Rotary Foundation führen die Mitglieder und Partner von Rotary eine Vielzahl von Projekten zum Schutz und zur Bewahrung der Umwelt durch:

- I. Schutz der Natur und der biologischen Vielfalt, vom Arten- bis zum Landschaftsschutz
- II. Abschwächung des Klimawandels durch die Reduzierung oder Vermeidung von Treibhausgasemissionen oder durch die Absorption oder Speicherung von Treibhausgasemissionen in natürlichen Kohlenstoffsinken
- III. Erleichterung von nachhaltigen und anpassungsfähigen Lebensgrundlagen mit kleinerem ökologischen Fußabdruck, die das soziale und menschliche Wohlergehen mit dem Gedeihen von natürlichen Systemen in Einklang bringen
- IV. Stärkung der ökologischen Gerechtigkeit durch die Lösung von sozio-ökologischen Problemen, von denen marginalisierte Gruppen unverhältnismäßig stark betroffen sind

Förderungsfähige Projekte müssen eines oder mehrere der globalen Ziele des Umweltbereichs (siehe oben) und mindestens ein Aktionsziel (siehe unten) erfüllen.

Förderfähige Aktionsziele und Aktivitäten

Die im Folgenden aufgeführten Aktivitäten fallen nach Ansicht der TRF in den Schwerpunktbereich Umweltschutz:

1. Schutz und Wiederherstellung von Land-, Küsten-, Meeres- und Süßwasserressourcen
 - a. Schutz und Wiederherstellung terrestrischer Ökosysteme durch Initiativen wie die Verhinderung der Entwaldung, Anpflanzung einheimischer Vegetation, verstärkte Wiederaufforstung und Wiederherstellung von Lebensräumen und Entfernung invasiver Pflanzen- und Tierarten
 - b. Schutz und Wiederherstellung von Küsten-, Meeres- und Süßwasser-Ökosystemen durch Initiativen wie den Schutz und die Vermehrung einheimischer Pflanzen- und Tierarten, Entfernung invasiver Arten, Vermeidung von Überfischung, Verschmutzung, Küstenerosion und Übersäuerung der Ozeane
 - c. Priorisierung von Maßnahmen zur Überwachung und zum Schutz der Natur vor drohender Verschlechterung

- d. Unterstützung von gezielten Initiativen zur Verbesserung der Wiederauffüllung von Grundwasserreservoirs, der Wassereinsparung, der Wasserqualität und der Bewirtschaftung von Wassereinzugsgebieten (unter Einhaltung der Grundsatzserklärungen und Richtlinien für den Schwerpunktbereich Wasser, sanitäre Grundversorgung und Hygiene)
 - e. Bewahrung der biologischen Vielfalt durch die Wiederherstellung von Lebensräumen, Erhaltung einheimischer Arten, Verhinderung von Wilderei und die Überwachung und den Schutz gefährdeter Arten
 - f. Länderübergreifende Erhaltung der biologischen Vielfalt durch den Schutz wandernder Arten und die Verhinderung des illegalen Handels mit Wildtieren
2. Stärkung der Eigenkapazität von Gemeinden und Kommunalverwaltungen zur Bewirtschaftung und Erhaltung natürlicher Ressourcen
- a. Schulung und Ausbildung von Gemeinden im Naturschutz und Ressourcenmanagement, um natürliche Ressourcen und das Naturerbe zu erhalten, zu schützen und nachhaltig zu nutzen
 - b. Entschärfung von Konflikten zwischen Mensch und Tieren durch ökologisch vernünftige, friedliche und gerechte Lösungen
 - c. Aufbau von Kapazitäten von Regierungen oder lokalen Gruppen zur Verhinderung und Bekämpfung von Entwaldung und Wald- und Flächenbränden
 - d. Entwicklung von Initiativen zur Friedenskonsolidierung und Konfliktverhütung im Zusammenhang mit dem Naturressourcenmanagement (unter Einhaltung der Grundsatzserklärungen und Richtlinien für den Schwerpunktbereich Friedensförderung und Konfliktprävention)
 - e. Bildung und Stärkung von Basisgruppen für Umweltschutz und Naturressourcenmanagement
3. Unterstützung der Agrarökologie und nachhaltiger Praktiken in der Landwirtschaft, Fischerei und Aquakultur
- a. Verstärkte Einführung von ökologisch tragfähigen Praktiken wie regenerative Landwirtschaft, konservierende Landwirtschaft, Weidemanagement, Agroforstwirtschaft, Waldweide oder Waldmischkulturen
 - b. Unterstützung einer nachhaltigen Fischerei und ökologisch verträglichen Aquakultur
 - c. Förderung, Wiederbelebung und Erhaltung der Nutzung von traditionellem und indigenem Wissen beim Management von Landwirtschaft, Land, Meeren und natürlichen Ressourcen
 - d. Verbesserung der Ernährungssicherheit durch nachhaltige Agrar-, Aquakultur- und Fischereimethoden, durch Unterstützung von lokalen Nahrungsmittelquellen, landwirtschaftlicher Vielfalt, weniger Nahrungsmittelabfällen und gerechterem Zugang zu qualitativ hochwertigen Nahrungsmitteln
 - e. Unterstützung der nachhaltigen und naturschutzgerechten Produktion von natürlichen Handwerksprodukten, von Kräutern und Nischholzprodukten aus dem Wald (gegebenenfalls auch in Verbindung mit den Grundsatzserklärungen und Richtlinien für den Schwerpunktbereich der kommunalen Wirtschaftsentwicklung)

- f. Unterstützung der nachhaltigen Nutzung von natürlichen Ressourcen für nicht marktbestimmte, subsistenzwirtschaftliche und kulturelle Bedürfnisse
4. Bekämpfung der Ursachen des Klimawandels durch Reduzierung der Treibhausgasemissionen und Lenkung der Energienutzung
 - a. Zugang zu lokal erzeugten, erneuerbaren Energien, einschließlich Solar-, Methan- und kleiner Windkraftanlagen, als Teil umfassender Interventionen in Bezug auf Energiesysteme
 - b. Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks, d. h. des Verbrauchs natürlicher Ressourcen oder der Umweltverschmutzung, durch Senkung des Energieverbrauchs in Haushalten durch effiziente Elektrogeräte und saubere Kochmethoden (wie Kühlung und Herde) und energieeffiziente Heizungs-/Lüftungs-/Klimasysteme (HLK)
 - c. Aufstellung oder Modernisierung von effizienten Energiesystemen in Wohngebieten zur Dekarbonisierung mit gemeinsamen Nutzen wie kommunale Solarstromversorgung
 - d. Unterstützung des Übergangs zu nachhaltigen und energieeffizienten Verkehrsträgern durch ganzheitliche Stadt- und Regionalplanung, Informationskampagnen oder Infrastrukturänderungen
 - e. Verhinderung der negativen Auswirkungen einer großskaligen Energieinfrastruktur
 5. Stärkung der Widerstandsfähigkeit von Ökosystemen und -gemeinschaften, die von Klimawandel und Klimastörungen betroffen sind
 - a. Unterstützung von Adaptions- und Resilienzstrategien für Gemeinschaften, die von klimabedingten Ereignissen betroffen sind, mit Schwerpunkt auf gefährdeten Bevölkerungsgruppen
 - b. Förderung von Erhaltungsstrategien, die klimabedingte Migrationsbewegungen und den Lebensraumbedarf vorhersehen
 6. Förderung von umweltfreundlichen Verhaltensweisen durch Informationskampagnen und soziales Engagement
 - a. Initiativen zur Umwelterziehung, zum Umweltbewusstsein, zur partizipativen Kartierung und zur kommunalen Interessenvertretung für einen bestimmten Zweck
 - b. Unterstützung von Umweltbildungsprogrammen in Schulen, die auf den staatlichen Lehrplan abgestimmt sind und ein bestimmtes Umweltziel verfolgen (in Verbindung mit den Grundsatzklärungen und Richtlinien für den Schwerpunktbereich Elementarbildung, Lesen und Schreiben)
 - c. Gezielte Umweltkampagnen und strategische Kommunikation mit Entscheidungsträgern, ausgerichtet auf ein spezielles, groß angelegtes Ergebnis
 - d. Lokale Bildungsmaßnahmen und Informationskampagnen an Umweltbildungszentren, wie biologischen Stationen und Naturerlebniszentren, ausgerichtet auf ein spezielles Ergebnis
 - e. Förderung und Aufklärung zum Recht auf eine gesunde Umwelt
 7. Eintreten für eine ressourceneffiziente Wirtschaft mit nachhaltigen Waren und Dienstleistungen und für ein umweltverträgliches Management von Materiallebenszyklen

- a. Unterstützung kommunaler Planungsbemühungen zur Stärkung der Kreislaufwirtschaft durch Kompostierungs-, Recycling-, Upcycling und Wiederverwendungsprogramme (bei Projekten zur Entsorgung fester Abfälle in Verbindung mit den Grundsatzserklärungen und Richtlinien für den Schwerpunktbereich Wasser, sanitäre Grundversorgung und Hygiene)
 - b. Unterstützung kommunaler oder sektorspezifischer Bemühungen um eine nachhaltige Materialbeschaffung
 - c. Reduzierung von Lebensmittelabfällen durch lokale Unternehmen und Haushalte und/oder Auffangen des entstehenden Methans
 - d. Verringerung der Nachfrage nach Kunststoffen und Petrochemikalien
8. Auseinandersetzung mit Fragen der Umweltgerechtigkeit und der öffentlichen Gesundheit
- a. Eliminierung und Reduzierung der Belastung durch Umweltgifte und Umweltrisiken in oder in der Nähe von Häusern/Wohnungen, Schulen und Gemeinschaften innerhalb von gefährdeten und marginalisierten Bevölkerungsgruppen
 - b. Verbesserung des langfristigen gerechten Zugangs zu nahrhaften Lebensmitteln für gefährdete und marginalisierte Bevölkerungsgruppen
9. Einführung von Instrumenten für eine verantwortungsvolle Flächennutzung zum Schutz der Umwelt
- a. Unterstützung von Gemeinden, Nichtregierungsorganisationen (NRO) oder staatlichen Stellen bei der Einhaltung von ökologischen Standards in und in der Nähe von Schutzgebieten
 - b. Unterstützung von Prozessen zur Einrichtung oder Erweiterung eines staatlich anerkannten Naturschutzgebiets oder von ländlichem Gemeindeland
 - c. Schutz und Erhaltung von Landflächen durch den Erwerb als gemeinnütziges Eigentum, durch Schätzungen, Grunddienstbarkeiten oder die Stärkung der Arbeit von Land Trusts und Land Conservancies
10. Förderung von Umweltinnovationen und damit verbundenen Anreizen
- a. Stärkung der Gemeinden bei der Entwicklung von Umweltschutzkompetenzen zur Erzielung wirtschaftlicher Gewinne und zur Schaffung von Einkommensalternativen zu umweltschädigenden Aktivitäten (in Verbindung mit den Grundsatzserklärungen und Richtlinien für den Schwerpunktbereich kommunale Wirtschaftsentwicklung)
 - b. Unterstützung von kleinen Ökotourismusinitiativen, die gemeinschaftlich verwaltet werden und auf bewährten nachhaltigen Modellen aufbauen
 - c. Eintreten für öffentliche Anreize für die Änderung von Verhaltensweisen zu mehr positivem ökologischem Verhalten
 - d. Skalierung oder Ausweitung der Nutzung von Umwelttechnologien, die auf Biomimikry, Naturmaterialien, Kreislaufwirtschaft oder Geodaten basieren
11. Finanzierung von Graduate-Stipendien für ambitionierte Fachleute im Bereich Umweltschutz

Jedes Projekt, das in einem anderen als dem Schwerpunktbereich Umweltschutz als förderfähig erachtet wird, aber in einem national anerkannten Naturschutzgebiet durchgeführt wird, muss den Umweltschutz als sekundären Schwerpunktbereich angeben, damit die Übereinstimmung überprüft werden kann.

Projekte, die keine positiven, messbaren und nachhaltigen Auswirkungen auf die Umwelt erzielen wollen, kommen für eine Finanzierung durch Global Grants im Schwerpunktbereich Umweltschutz nicht in Frage. Die im Folgenden aufgeführten Aktivitäten fallen für TRF nicht in den Schwerpunktbereich Umweltschutz und sind daher nicht förderfähig für Global Grants:

1. Projekte zur Verschönerung der Gemeinde
2. Einzelne Trainings- oder Schulungsveranstaltungen
3. Einmalige Einzelaktionen zur Reinigung von Flüssen, Stränden oder Lebensräumen
4. Baumpflanzungen, die nicht Teil eines größeren ökologischen Rahmenprojekts bzw. einer größeren ökologischen Strategie sind
5. Krematorien als alleinstehender Kauf oder Installation von Ausrüstung und Infrastruktur, ohne ganzheitliches Projektdesign, das auf spezifische und messbare positive Umweltauswirkungen abzielt
6. Naturtherapie, es sei denn, als Teil eines Programms zur Friedensförderung
7. Programme zur Verteilung von Nahrungsmitteln
8. Geförderte Sport- und Freizeitaktivitäten im Freien
9. Lobbyarbeit im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen des Landes, in dem das Projekt durchgeführt wird

Hinweis: Diese Liste der nicht förderfähigen Aktivitäten ist nicht vollständig. Weitere Informationen zu den Anforderungen an die Projektgestaltung finden Sie in den [Umweltrichtlinien für die Förderung mit Global Grants](#).

Elemente/Voraussetzungen für erfolgreiche humanitäre Projekte und Berufstrainingsteams

Global Grants für den Umweltschutz sind:

1. Nachhaltig – Gemeinwesen sind auch nach Abschluss des Projekts eines Rotary Clubs/Distrikts in der Lage, Umweltschutz und Nachhaltigkeit zu gewährleisten.
2. messbar – Sponsoren müssen Ziele und Metriken festlegen, um Projektergebnisse zu verfolgen.
3. Vom Gemeinwesen getragen – Projekte erfüllen Bedarfe, die von dem zu helfenden Gemeinwesen definiert wurden.

Elemente/Voraussetzungen für erfolgreiche Stipendien

Global Grants für Umweltschutzprojekte fördern mit zwei Programmen Graduate-Stipendien für Fachleute, die eine Laufbahn im Bereich des Umweltschutzes anstreben. Das erste Programm finanziert Stipendien für Studien in ökologischen Kernbereichen. Das zweite Programm finanziert Stipendien für indigene Bewerber/innen, die sich als solche identifizieren, für Studien mit einem breiteren Lehrplanangebot, bei dem sich Umweltstudien und indigene Studien überschneiden.

Für das erste Programm mit ökologischen Kernbereichen zieht TRF die folgenden Faktoren in Betracht:

1. Berufserfahrungen des/der Antragstellenden in Umweltbereichen
2. Die Ausrichtung des akademischen Programms auf die Umwelt durch ein förderfähiges Studienfach, wie beispielsweise Naturressourcenmanagement, Umwelttoxikologie, Naturschutzbiologie oder Umweltgerechtigkeit (für eine vollständige Liste siehe die Umweltrichtlinien für die Förderung mit Global Grants)
3. Die Laufbahnpläne des/der Antragstellenden in Bezug auf den Bereich Umweltschutz

Für das zweite Programm der Umwelt- und indigenen Studien zieht TRF die folgenden Faktoren in Betracht:

1. Berufs- oder akademische Erfahrungen des/der Antragstellenden im Bereich Umweltschutz
2. Die Ausrichtung des akademischen Programms auf eine der oben genannten Disziplinen des ersten Programms oder auf eine der zusätzlichen Optionen, die in den Umweltrichtlinien für die Förderung durch Global Grants aufgeführt sind
3. Die Laufbahnpläne des/der Antragstellenden in Bezug auf den Bereich Umweltschutz oder zur Lösung von Umweltproblemen, mit denen indigene Völker konfrontiert sind